

TÜV BAYERN SACHSEN

PRÜFBERICHT

Nummer 361-038-93

Antragsteller:	Rollerzentrale Fritsch u. Müller Anglerstr. 12 80339 München
Art:	Scheibenbremsanlage am Vorderrad für Kraftrad
Hersteller:	Grimeca

Technische Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr
Zentralabteilung Typbegutachtungen

G4 - TPT20
Blatt 1

Auftragsnummer: 286 699 4

PR Ü F B E R I C H T

Nummer 361-038-93

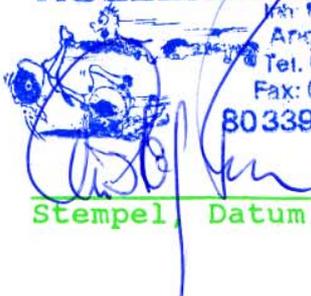
Antragsteller: Rollerzentrale
Fritsch u. Müller
Anglerstr. 12
80339 München

Art: Scheibenbremsanlage am
Vorderrad für Kraftrad

Hersteller: Grimeca

Fzg. Ident. Nr. (ausgefüllt durch den Antragsteller)

ROLLERZENTRALE

 Fritsch u. Müller
Anglerstraße 12
Tel. 089/5028843
Fax: 089/5028847
80339 München

Stempel, Datum, Unterschrift des Antragstellers

Dieser Prüfbericht darf nur mit Originalstempel und Unterschrift des Antragstellers sowie mit Angabe der Fzg. Ident. Nr. des entsprechenden Kraftrades verwendet werden. Um Fälschungen auszuschließen ist der Prüfbericht nach erfolgter Eintragung durch den aaSoP einzuziehen und zu vernichten.

DOKUMENT NUR GÜLTIG MIT GRÜNEM DRUCK AUF WEISSEM PAPIER

Prüfbericht Nr. 361-038-93
über Scheibenbremsanlage
der Fa. Rollerzentrale, Fritsch u. Müller,
80339 München

G4 - TPT20
Blatt 2

1. Angaben zu den Fahrzeugteilen

1.1. Allgemeines

1.1.1. Hersteller: Bassano Grimeca SpA (I)

1.1.2. Art: Scheibenbremsanlage am Vorderrad für Kraftrad

1.1.3. Typ: --

1.1.4. Ausführungen: nur eine Ausführung

1.1.5. Kennzeichnung: Hersteller: Grimeca
Ort der Kennzeichnung: auf Hauptzylindergehäuse der Bremszange erhaben eingegossen

1.2. Beschreibung:

1.2.1. Art des Fahrzeugteils

Auf das Vorderrad wirkende handbetätigte Teilscheiben-Muskelkraftbremsanlage mit mechanisch-hydraulischer Übertragungseinrichtung.

1.2.2. Beschreibung des Umbaus

Für den Austausch der originalen Trommelbremsanlage im Vorderrad gegen die Scheibenbremsanlage muß die Radnabe ebenfalls ersetzt werden. Die Originalfelge wird weiter verwendet. Die Betätigung der Scheibenbremsanlage erfolgt über den Originalhandhebel, Bowdenzug und den an der Vorderradgabel befestigten hydraulischen Bremszylinder.

1.3. Technische Angaben

1.3.1. Hauptzylinder mit Vorratsbehälter

Art und Ort der Kennzeichnung: Grimeca auf Hauptzylindergehäuse erhaben eingegossen

Hauptzylinderdurchmesser in mm: 13

Prüfbericht Nr. 361-038-93
über Scheibenbremsanlage
der Fa. Rollerzentrale, Fritsch u. Müller,
80339 München

G4 - TPT20
Blatt 3

1.3. Technische Angaben (Fortsetzung)

Lage des Vorratsbehälter für die Bremszylinder:	im Gehäuse des Hauptzylinders integriert, ca 25° gegen die Fahrtrichtung geneigt
Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes:	Schauglas am Vorratsbehälter
Wirksame Hebellängen in mm:	am Handbremshebel 95/19 am Hauptzylinder 76/28

1.3.2. Bremsleitung

Art und Ort der Kennzeichnung:	CEF 1/8 HL SRE J 1401
--------------------------------	-----------------------

1.3.3. Radbremse

Art:	Schwimmsattel-Teilscheibenbremse Brems Scheibe gelocht
Typ:	Grimeca
Art und Ort der Kennzeichnung:	Grimeca auf Hauptzylindergehäuse der Bremszange erhaben eingegossen.
Radzylinderdurchmesser in mm:	30,5
Anzahl der Brems Scheiben:	1
Äußerer Brems Scheiben- durchmesser in mm:	200
Innerer Brems Scheiben- durchmesser in mm:	130
Dicke der Brems Scheibe in mm:	4
Anzahl der Bohrungen in Brems Scheibe:	96
Durchmesser Bohrungen der Brems Scheibe in mm:	4

Prüfbericht Nr. 361-038-93
über Scheibenbremsanlage
der Fa. Rollerzentrale, Fritsch u. Müller,
80339 München

G4 - TPT20
Blatt 4

1.3.4. Bremsbelag

Art:	gesinterter Bremsbelag, asbestfrei
Hersteller:	Ferodo Italiana SpA (I)
Typ:	I/D 410
Art und Ort der Kennzeichnung:	Ferodo, I/D 410 auf Rückseite der Trägerplatte
Bremsbelagfläche in cm ² :	2x8,1

1.4. Montage

Die Bremsanlage muß entsprechend der beileiegenden Montageanleitung montiert werden.

Der Bausatz umfaßt folgende Bauteile:

Bremsscheiben, Radnabe, Bremssattel mit Bremsbelägen, Hauptzylinder mit Vorratsbehälter, Bremsseilzug, Befestigungsteile.

2. Durchgeführte Prüfungen

Die Scheibenbremsanlage wurde entsprechend der "Richtlinie für die Bremsprüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern" vom 04.12.1964 geprüft.

2.1. Bremsverhalten

Die Bremsanlage erreicht bei kalter und heißer Bremse die gemäß § 41 StVZO vorgeschriebene Bremswirkung. Die Anforderungen des § 41 StVZO hinsichtlich Abstufbarkeit, Hebelweg, Hebelwegreserve und Betätigungskraft der Bremsanlage werden erfüllt.

Prüfbericht Nr. 361-038-93
über Scheibenbremsanlage
der Fa. Rollerzentrale, Fritsch u. Müller,
80339 München

G4 - TPT20
Blatt 5

2.2. Anbauprüfung, Prüfung der äußeren Gestaltung

Die Befestigung der Bremsanlage ist sicher und dauerhaft. Durch den Anbau der Bremsanlage werden keine Fahrzeugteile oder Einrichtungen, deren Wirksamkeit oder Beschaffenheit vorgeschrieben ist, unzulässig beeinflusst.

Eine zusätzliche Verletzungsgefahr aufgrund der äußeren Beschaffenheit ist nicht gegeben. Nach außen weisende Kanten haben Abrundungsradien größer/gleich 2,5 mm.

Die Freigängigkeit des Rades zu den angrenzenden Bauteilen insbesondere der Bremsanlage wurde überprüft.

2.3. Festigkeit der Bauteile

Die Festigkeit der Bremsanlage und ihrer Befestigung wurde sowohl statisch als auch dynamisch überprüft.

Die Festigkeit der Radnabe wurde in Anlehnung an die "Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Pkw und Krad" vom 27.07.1982 mit einer Belastung von 200 kg über 2000 km geprüft.

2.4. Bestätigungen

Nach Bestätigung des Herstellers der Bremsanlage entsprechen die verwendeten Bremsleitungen der FMVSS 106. Für die Asbestfreiheit der verwendeten Bremsbeläge liegen entsprechende Bestätigungen des Herstellers der Bremsanlage vor.

3. Prüfergebnisse

Die Prüfung der Bremsanlage hinsichtlich der o.g. Beurteilungskriterien ergab keine Beanstandungen. Die Krafträder entsprechen auch mit der Scheibenbremsanlage der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) sowie den hierzu vom Bundesverkehrsministerium veröffentlichten Richtlinien.

Prüfbericht Nr. 361-038-93
über Scheibenbremsanlage
der Fa. Rollerzentrale, Fritsch u. Müller,
80339 München

G4 - TPT20
Blatt 6

4. Verwendungsbereich

Hersteller	Typ	ABE-Nr.
Piaggio V.E. SpA Pontedera, Italien	Vespa P80X	C018 C018a bis C018c
		D727 D727a bis D727g
	Vespa P125X	A868 D730 einschl. N I
	Vespa P150X	A892 D731 einschl. N VII
	Vespa P200E	A752 D732 einschl. N I

5. Prüfung des Anbaus

Eine Prüfung des Anbaus der Scheibenbremsanlage durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer nach § 19 StVZO und eine Eintragung in die Fahrzeugpapiere ist erforderlich.

6. Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer

- 6.1. Für den Tachoantrieb wird das Originalritzel des Geschwindigkeitsmessers verwendet.
- 6.2. Die ausreichende Freigängigkeit des Vorderrades und der Brems-scheibe zur Antriebswelle des Geschwindigkeitsmessers ist zu überprüfen.
- 6.3. Die ausreichende Befestigung des Hauptzylinders am Gabelholm der Vorderradföhrung ist zu überprüfen.

7. Gültigkeit

Der vorliegende Prüfbericht verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch den Anbau der Scheibenbremsanlage beröhrte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Krafträdern Änderungen eintreten, die die vorgenannten Begutachtungspunkte beeinflussen.

Prüfbericht Nr. 361-038-93
über Scheibenbremsanlage
der Fa. Rollerzentrale, Fritsch u. Müller,
80339 München

G4 - TPT20
Blatt 7

8. Anlagen

8.1. Montageanleitung

8.2. Teileliste

Datum

Dieser Bericht umfaßt Blatt 1 bis 7.



Amtlich anerkannter Sachverständiger
(Dipl.-Ing. Langer)

München, den 08. JULI 1993

G4-TPT 1a/sw/con

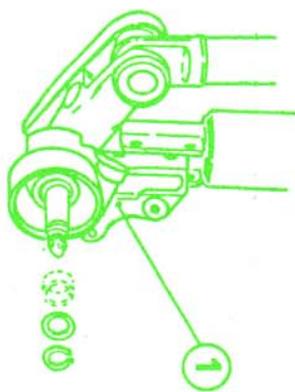
Einbau:

- A - B Zuerst den Bremssattelträger (1) auf den Nabenzapfen schieben, dann die Scheibe 16 mm und den Sprengring in der Nut arretieren, um den Sattelträger zu sichern.
- C Als nächstes mit der Schraubschelle (2) die Hauptbremszylinderhalterung am Gabelholm befestigen. Bitte darauf achten, daß das kleine Führungsblech mit der unteren Schraube mitbefestigt wird, dazu Einzelheit (F 9) beachten.
- D-E Dann die Nabe mit Bremsscheibe (4) auf den Nabenzapfen schieben und mit der Mutter M 16 nebst Scheibe sichern. Jetzt die Nabe drehen, bis sich der Bremssattel (5) auf die Bremsscheibe schieben läßt und man mit den beiden Schrauben M 8 nebst Fächerscheiben den Sattel an den Bremssattelträger schrauben kann.
- F Als nächsten Schritt den Hauptbremszylinder auf die Halterung am Gabelholm schieben und mit den Muttern sichern. Die Hauptbremszylinder - Schraubschellen nochmal öffnen und den HBZ so ausrichten, daß der Bremsschlauch berührungsfrei verläuft. Dabei darauf achten, daß die Bremsleitung vom kleinen Führungsblech geführt wird.
- G-I-L Jetzt den Bremsseilzug komplett austauschen. Dabei die Spreizfeder am Bowdenzug so einhängen, daß der Hebel vom HBZ selbsttätig zurück geht. Die Teile des Tachoantriebs 10, 11, 12, 13, 14, 15 in der angegebenen Reihenfolge montieren und die Tachowelle einführen. Die Tachowelle muß dann mit dem Stahlhalteband so geführt werden, daß sie nicht an der Bremsscheibe schleift.

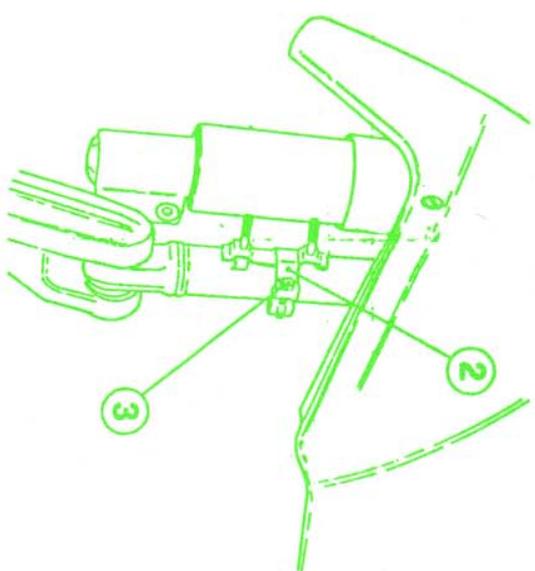
Teileliste:

- 1 Nabe mit Bremsscheibe
- 1 Sattelträger
- 1 Scheibe Innendurchmesser 16 mm
- 1 Sprengring 16 mm
- 1 Schraubschelle
- 1 Bremszylinderhalterung
- 1 Bremssattel mit Bremsschlauch und Hauptbremszylinder
- 1 Führungsblech
- 1 Spreizfeder
- 1 Stahlhalteband
- 1 Bremsseilzug mit Hülle
- 2 Sicherungsmuttern M 5
- 2 Fächerscheiben 8.5 mm
- 2 Sechskantschrauben M 8 x 30

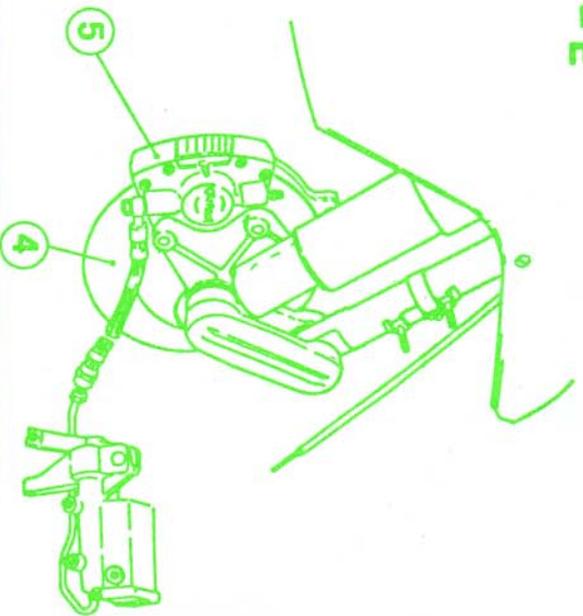
A-B



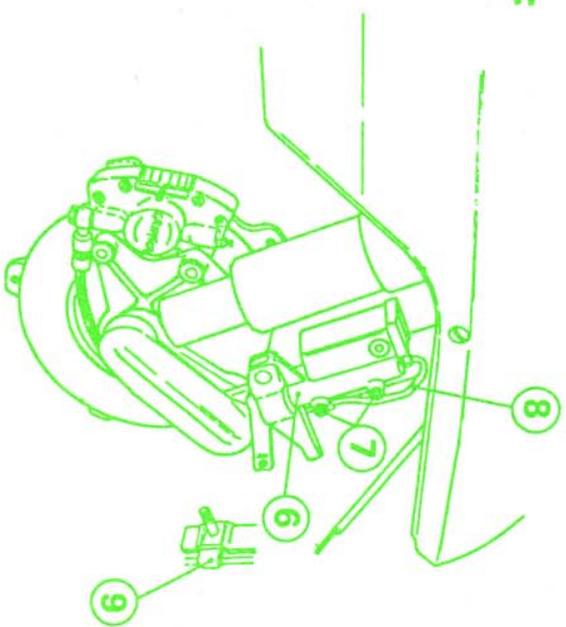
C



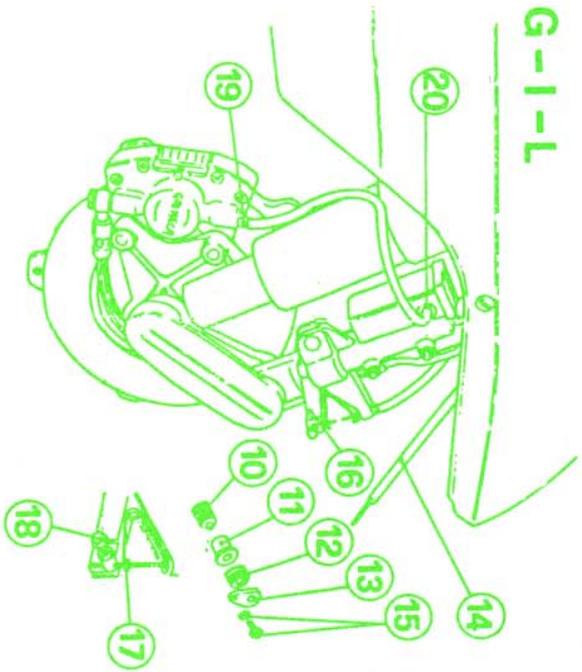
D-E



F

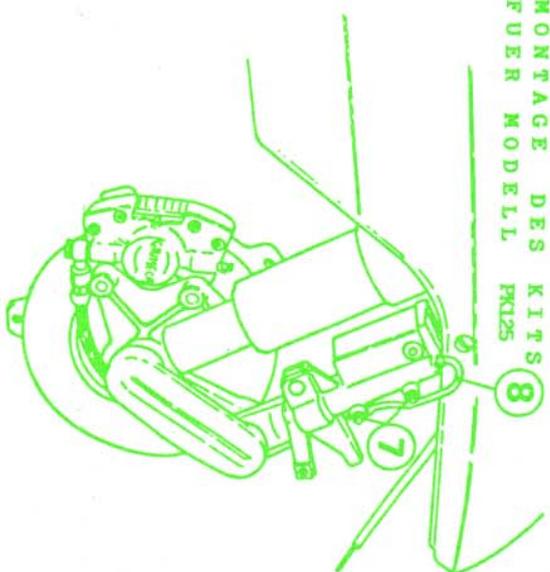


G-I-L



MONTAGGIO DEL KIT PER MODELLO PK 125

MONTAGE DES KITS
FUER MODELL PK125



ISTRUZIONI MONTAGGIO
KIT FRENO DISCO
VESPA PX 125, 150, 200, PK 125

CARISPA S.p.A.
S. LAZZARO DI SAVENA

disegnato

DATA